

17. November 2019

9. Lukas-Sonntag

*Unseres Vaters unter den Heiligen Gregorios
des Wundertäters, Bischofs von Neocäsarea.
Unserer Väter unter den Heiligen Gennadios
und Maximos, der Patriarchen von Konstan-
tinopel.*

Κυριακή Θ' Λουκά

*Τῶν ἐν Ἁγίοις Πατέρων ἡμῶν Γρηγορίου,
Ἐπισκόπου Νεοκαισαρείας, τοῦ Θαυματουργοῦ.
Τῶν ἐν Ἁγίοις Πατέρων ἡμῶν Γεννα-
δίου καὶ Μαξίμου, Πατριαρχῶν Κωνσταντι-
νουπόλεως.*

1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.
Auf die Fürbitten der Gottesgebärerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)
2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.
3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei ihm ist.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet.
*Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden,
die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)*
2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.
3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5 LXX)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!
*Das mit dem Vater und dem Geist gleich anfanglose Wort, * das aus der*

*Jungfrau geboren ward zu unserem Heil, * lasst uns lobpreisen und anbeten, ihr Gläubigen: * Denn es gefiel Ihm, im Fleisch das Kreuz zu besteigen * und den Tod zu erleiden * und aufzuerwecken die Toten * in Seiner glorreichen Auferstehung. (und nach jedem Vers)*

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (5. Ton)

Das mit dem Vater und dem Geist gleich anfanglose Wort, * das aus der Jungfrau geboren ward zu unserem Heil, * lasst uns lobpreisen und anbeten, ihr Gläubigen: * Denn es gefiel Ihm, im Fleisch das Kreuz zu besteigen * und den Tod zu erleiden * und aufzuerwecken die Toten * in Seiner glorreichen Auferstehung.

2. des Heiligen

In Gebeten wachsam, * im Wirken von Wundern beharrlich, * wurden das, was gerade gemacht wurde, zum Beinamen; * So bitte Christus Gott, * Vater Gregorios, * unsere Seelen zu erleuchten, * dass wir nicht in Sünden in den Tod entschlafen.

3. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet; * ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, * die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. * Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, * Vater Johannes Chrysostomos, * bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres:

Der reinsten Tempel des Erlösers, * die hochverehrte Brautkammer und Jungfrau, * die heilige Schatzkammer der Herrlichkeit Gottes, * wird heute eingeführt in das Haus Gottes, * zugleich tritt auch ein die Gnade im göttlichen Geist, * die die Engel Gottes besingen: * Sie ist das himmlische Zelt.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Du, Herr, beschütze uns und bewahre uns. (Ps 11,8 LXX)

Prokimenon 2. Vers: Rette mich, Herr, denn der Getreue ist dahin. (Ps 11,2 LXX)

APOSTELLESUNG Gal. 6,11-18

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Galater.

Brüder und Schwestern, ¹¹ seht, ich schreibe euch jetzt mit eigener Hand; das ist meine Schrift. ¹² Jene Leute, die in der Welt nach Anerkennung streben, nötigen euch nur deshalb zur Beschneidung, damit sie wegen des Kreuzes Christi nicht verfolgt werden. ¹³ Denn obwohl sie beschnitten sind, halten sie nicht einmal selber das Gesetz; dennoch dringen sie auf eure Beschneidung, um sich dessen zu rühmen, was an eurem Fleisch geschehen soll. ¹⁴ Ich aber will mich allein des Kreuzes Jesu Christi, unseres Herrn, rühmen, durch das mir die Welt gekreuzigt ist und ich der Welt. ¹⁵ Denn es kommt nicht darauf an, ob einer beschnitten oder unbeschnitten ist, sondern darauf, dass er neue Schöpfung ist. ¹⁶ Friede und Erbarmen komme über alle, die sich von diesem Grundsatz leiten lassen, und über das Israel Gottes. ¹⁷ In Zukunft soll mir niemand mehr solche Schwierigkeiten bereiten. Denn ich trage die Zeichen Jesu an meinem Leib. ¹⁸ Die Gnade Jesu Christi, unseres Herrn, sei mit eurem Geist, meine Brüder. Amen.

EVANGELIUM Lk. 12,16-21; 8,8

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit ¹⁶ erzählte Jesus das folgende Gleichnis: Auf den Feldern eines reichen Mannes stand eine gute Ernte. ¹⁷ Da überlegte er bei sich selbst: Was soll ich tun? Ich habe keinen Platz, wo ich meine Ernte unterbringen könnte. ¹⁸ Schließlich sagte er: So will ich es machen: Ich werde meine Scheunen abreißen und größere bauen; dort werde ich mein ganzes Getreide und meine Vorräte unterbringen. ¹⁹ Dann werde ich zu meiner Seele sagen: Seele, nun hast du einen großen Vorrat, der für viele Jahre reicht. Ruh dich aus, iss und trink und freue dich!

²⁰ Da sprach Gott zu ihm: Du Narr! Noch in dieser Nacht wird man dein Leben von dir zurückfordern. Wem wird dann das gehören, was du angehäuft hast?

²¹ So geht es einem, der nur für sich selbst Schätze sammelt, aber bei Gott nicht reich ist. ^{8,8} Als Jesus das gesagt hatte, rief er: Wer Ohren hat zum Hören, der höre!